

31 Limousinen für 8,6 Millionen Euro

Beitrag von „wolve“ vom 13. August 2009 um 10:08

Zitat von FrankS

hmmm...genau das habe ich weiter oben gemeint. Man wartet, dass ein anderer mal was macht, dann kann man ja auch mitmachen, aber keiner macht den Anfang, mit so einem Volk regiert es sich leicht...

Touche...

Mir wurde schon öfters gesagt, dass ich mit meiner anklingenden Überzeugung in die Politik gehen sollte. Nur bleibe ich lieber aufrecht, als dass ich mich von einem korrumpierten System assimilieren lasse.

Weiter fehlt mir hierfür schlichtweg die Zeit. Nein, nicht die Freizeit - davon hat man als Selbständiger in den Anfangsjahren schlichtweg zu wenig, wenn man seinen eigenen Mikrokosmos effizient lenken will.

Wenn ich mich eines Tages nur noch auf den operativen Geschäftsbereich konzentrieren kann... naja, wer weiß 🤔

Zitat von FrankS

...Im deutschen Team gingen dann die Diskussionen los, es wäre arbeitsrechtlich bedenklich, würde sich nicht lohnen, es wurden Forderungen nach Überstundenbezahlung erhoben, das ganze Programm. Am Samstag war das gesamte deutsche Team pünktlich eine Stunde früher da.

Bei den Franzosen gab es gar keine Diskussionen, die haben sich den Beschluss der Geschäftsleitung kommentarlos angehört - und sind am Samstag geschlossen zu den alten Öffnungszeiten erschienen...

Vielleicht wehrt sich der deutsche Michel ja deshalb so vehement gegen das Multikulti, das mit Europa einhergeht. Gesetze und Gewerkschaftsvorgaben sind dann immer ein leicht verschiebbarer Grund, wenn es darum geht, die eigene Lebensqualität als gegebenes Anrecht zu sehen. Früher flog raus, wer unangenehm oder gar untragbar wurde - heute ist die gleiche Person im Betriebsrat und genießt quasi Diplomatenstatus.

Kommt dann bspw. frisches Personal aus einem EU-Nachbarland hinzu (die Polen können bspw. ackern wie geisteskrank), muss dieses ersteinmal auf deutschen Standard heruntergebremst werden. Es könnte ja schließlich jemand merken, dass neben all den neuzeitlichen Vorschriften effektiv gearbeitet werden könnte.

Dass u.a. der Franzose seinem Arbeitgeber oder gar dem Staat zeigt, wo der Hammer hängt, sollte kein gehütetes Geheimnis sein.

Spritpreiserhöhung? Da geht erstmal nicht mehr auf Frankreichs Straßen

Bildungsfragen? Da brennen besagte Straßen

Werksschließung? Da wird mit Erdbodengleichmachung reagiert

Extrem anderslaufende Zustände, die ich mir hier nicht wirklich wünsche - aber ein bisschen neidisch liebäugeln darf man ja...

Und betrachtet man hier (europäisch) wieder die vorhandenen Potentiale, und das, was unterm Strich bleibt, muss man sich doch zwangsläufig am Kopf kratzen.

Grüße,

Klaus